Ungeachtet der Proteste von “Umweltschützern”, geht der Ausbau des europäischen Gas-Verbundnetzes weiter

Die Gelder [der europäischen Steuerzahler] gehen an die Trans Adriatic Pipeline (TAP), für einen Pipeline-Teilabschnitt, der die Verbindung zum Kontinent, – als Southern Gas Corridor bekannt, vervollständigen wird. Es beginnt in Nordgriechenland, läuft durch Albanien und dann auf dem Meeresboden nach Süditalien.

Bau einer Pipeline auf Land

[Das copyright für Videos und Bilder liegt bislang noch nicht vor, der Übersetzer. Daher Links zum Original auf TAP]

> Wen es interessiert, hier ein Film zum Bau der Pipeline über Land
>
> https://www.tap-ag.com/playmedia/1188
>
> Zeitraffer Video, Bauabschnitt in Albanien
>
> Bilder auf TAP

Rainer Brückner / pixelio.de;
Landschaftsfrevel!

[Vorstehend ein Bild von Pixelio, das der Photograph als Landschaftsfrevel bezeichnet. Dazu ist es interessant, den vorher verlinkten Film vom Bau einer Pipeline anzusehen. Nachdem die Gräben wieder verfüllt sind, kann darüber wieder angepflanzt werden.

Wenn ich diesen Landschaftsfrevel mit der „Energieversorgung“ durch Windkraft vergleiche…; der Übersetzer}

Südlicher Gaskorridor

> Die als Southern Gas Corridor (SGC) bezeichneten, geplanten Infrastrukturprojekte, zielen darauf ab, die Sicherheit und die Vielfalt der Energieversorgung der EU zu verbessern, indem Erdgas aus der kaspischen Region nach Europa gebracht wird.

Komplexe Gaswertkette

> Der Southern Gas Corridor ist eine der komplexesten Gas-Wertschöpfungsketten, die jemals auf der Welt entwickelt wurde. Es umfasst mehr als 3.500 Kilometer, durchquert sieben Länder und wird von mehr als einem Dutzend großer Energieunternehmen betrieben. Es umfasst mehrere separate Energieprojekte mit einer Gesamtinvestition von etwa 40 Milliarden US-Dollar:

- Die Shah Deniz 2 Entwicklung, Bohrungen und Förderung von Offshore-Gas im Kaspischen Meer.
- Erweiterung der Erdgasaufbereitungsanlage am Sangachal Terminal an der Küste des Kaspischen Meeres in Aserbaidschan.
- Drei Pipeline-Projekte:
  - Südkaukasus-Pipeline (SCPX) – Aserbaidschan, Georgien
  - Trans Anatolische Pipeline (TANAP) – Türkei
  - Trans Adriatic Pipeline (TAP) – Griechenland, Albanien, Italien
- Ausbau des italienischen Gastransportnetzes .
- Möglichkeiten zur weiteren Anbindung an Gasnetze in Süd-, Mittel- und Westeuropa

Aktieninhaber		Anteile SGC	Anteile TAP
BP	britisch	20 %	20 %
SOCAR	aserbaidschanisch	20 %	20 %
Statoil	norwegisch	20 %	(?)
Fluxys	belgisch	16 %	19 %
TOTAL	französisch	10 %	(?)
E.ON	deutsch	9 %	(?)

Axpo	schweizerisch	5 %	5 %
Snam	italienisch	*/*	20%
Enagás	spanisch	*/*	16 %

(? = keine Info auf TAP Webseite)

> *„Wir haben heute einen historischen Fehler der EIB erlebt“, urteilte Xavier Sol, Direktor von Counter Balance, gegenüber Reportern, über das gigantische Darlehen der Europäischen Investitionsbank (EIB). „Ein selbst ernannter grüner Finanzjongleur, der seine wahren Absichten gezeigt hat. Die Bereitschaft der Geschäftsleitung, dass fast 3,5 Milliarden Euro teure Projekt zu unterstützen, könnte das Problem der Menschenrechte in der Türkei noch verschärfen“.*

Sols Kollegen haben ähnliche Beschwerden eingereicht. *„Die Europäische Investitionsbank sperrt Europa jetzt schamlos in jahrzehntelange Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, auch wenn das Fenster für den Verbrauch fossiler Brennstoffe zuknallt“*, ergänzte Colin Roche, der für die Kampagne **„Friends of the Earth Europe**“ zuständig ist.

Aktivisten sind auch besorgt über den Anschluss Russlands an das Pipeline-Verbundnetz. [Siehe Karten] Ein Teil des Gases wird durch die aserbaidschanischen Felder gefördert – Aserbaidschan zog sich aus der globalen Überwachung (Watchdog) der Rohstoffindustrie zurück, nachdem es wiederholt zu Menschenrechtsverletzungen gekommen war. Die Banken blieben unbeirrt.

> *„Tap ist Teil des Southern Gas Corridor und ein wichtiges Projekt, das Europas Versorgungssicherheit erhöhen wird, indem es die Gasversorgungswege diversifiziert und zur Marktintegration und zur Energiewende beiträgt“*, sagte eine Sprecherin der Kommission in einer Erklärung nach der Entscheidung.

Große Teile Europas sind zur Energieversorgung sehr auf Russland angewiesen. Präsident Donald Trump begann, riesige Mengen Gas nach Europa zu exportieren, um den Würgegriff des Landes zu unterbrechen. [Wohl eher, um eigene Geschäfte zu unterstützen; der Übersetzer]

Die USA haben im Juni mit der ersten erste LNG-Lieferung nach Polen begonnen. [LNG – komprimiertes und verflüssigtes Erdgas]. Polen wird seinen Vertrag mit Gazprom nicht verlängern, sobald dieser in 2022 ausläuft. Die Bemühungen der Trump-Regierung, den Bau einer neuen russischen Pipeline zu blockieren, erhöhen bereits die Spannungen mit Deutschland.

Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel hat im letzten Jahr mit 10-Milliarden eine Erweiterung der Pipeline unterstützt, die Gas aus Sibirien nach Deutschland bringen soll. Es ist Teil von Merkels Plan, die globale Erwärmung zu bekämpfen, indem sie die Abhängigkeit ihres Landes von Kohle und Kernkraft verringert.

Deutschland bezieht bereits 40 Prozent seines Erdgases aus Russland, aber andere europäische Länder befürchten, dass Merkels Forderung nach mehr Gas, Putins Einfluss auf die Energieversorgung des Kontinents verschärft.

Erschienen auf The Daily Caller am 07.02.2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

http://dailycaller.com/2018/02/07/historical-mistake-enviros-eu-oil-project/